

Kreiskliniken Reutlingen GmbH	Aufsichtsratsvorlage	Nr. 010/2018
Datum: 29. Juni 2018	- nichtöffentlich -	

Geburtshilfe Münsingen

Beschlussvorschlag:

1. Der Aufsichtsrat empfiehlt dem Kreistag, der Konzeption zur Fortsetzung und Zukunftssicherung der Geburtshilfe in der Albklinik Münsingen zuzustimmen.
2. Zur Sicherung der Geburtshilfe in der Albklinik Münsingen wird empfohlen, dass der Landkreis Reutlingen die entstehenden Jahresfehlbeträge für diesen Bereich ausgleicht.
3. Zum Ausgleich des geplanten Fehlbetrags von bis zu 730.000 EUR in 2019 wird empfohlen, dass der Landkreis Reutlingen die erforderlichen Mittel im Haushalt 2019 bereitstellt.

Sachdarstellung/Begründung:

Zur Wiederaufnahme der Geburtshilfe in der Albklinik Münsingen bis spätestens 01.01.2019 wird die als **Anlage** beigefügte Konzeption zur Fortsetzung und Zukunftssicherung der Geburtshilfe in der Albklinik Münsingen empfohlen. Im Jahr 2019 wird von einer Geburtenzahl von ca. 250 ausgegangen, die gemäß der erläuterten Kalkulation der beigefügten Anlage zu einer Unterdeckung von ca. 730.000 EUR führen würde. Die Unterdeckung kann von der Kreiskliniken Reutlingen GmbH nicht getragen werden. Mit Blick auf die durch den Landkreis Reutlingen sicherzustellende Daseinsvorsorge im ländlichen Raum wird dem Kreistag empfohlen, zu beschließen, dass der Landkreis Reutlingen die eingeschätzte Unterdeckung für das Jahr 2019 mit einem Betrag von bis zu 730.000 EUR ausgleicht. In den fortfolgenden Jahren kann es weiterhin zu Fehlbeträgen von bis zu 500.000 EUR jährlich kommen.

Konzeption zur Fortsetzung und Zukunftssicherung der Geburtshilfe in der Albklinik Münsingen

Ausgangsfrage:

- Was muss die Kreiskliniken Reutlingen GmbH heute fordern und initiieren, damit möglichst im laufenden Jahr 2018 die geburtshilflichen Leistungen mit der Zielsetzung wieder aufgenommen werden können, die Geburtshilfe in der Albklinik dauerhaft als Hauptabteilung in Form eines kooperativen Betriebsmodells mit der Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe des Klinikum am Steinenberg, Reutlingen anbieten zu können?
- Welche Maßnahmen und Handlungsfelder müssen hierzu konzeptionell aufgerufen und versehen mit Umsetzungszeitpunkten realisiert und finanziert sein?

Vorstellung / Vision:

Eine Klinik für „Frauenheilkunde und Geburtshilfe an zwei Standorten“ unter besonderer Beachtung nachfrageorientierter geburtshilflicher Bedarfsdeckung im urbanen und ländlichen Raum – was können wir bieten/was wird erwartet

- Anspruch: Beide Geburtskliniken sollen jeweils nachfrageorientiert – gemäß identifizierter Wünsche und Erwartungen der werdenden Mütter – wachsen, dies durch jeweils standörtlich herauszustellende Eigenschaften, Besonderheiten und Spezialisierungen der beiden Geburtskliniken

Kriterien/Handlungsfelder:

1. Medizinisch-geburtshilflich fachliches Profil zur Erreichung hoher Wertschätzung bei den Schwangeren, zuweisenden Fachärzten und ggf. Kooperationspartnern

- Die Geburtshilfen des Klinikum am Steinenberg sowie der Albklinik Münsingen verstehen sich in Zukunft als eine Geburtshilfe an zwei Standorten mit einem gemeinsamen Ärzte- und Hebammen-Team, welches dem individuellen Bedarf der Frauen gerecht wird.
- Hierbei wird an beiden Standorten eine familienorientierte, sichere Geburtshilfe für den gesamten Landkreis vorgehalten. Mit dem neuen Konzept kann nun die gesamte Bandbreite einer modernen Geburtshilfe von höchstem Sicherheitsstandard eines Perinatalzentrums der Stufe 1 in Reutlingen, bis zur ganzheitlichen Hebammenbetreuung um die Geburt herum und bis ins Wochenbett in Münsingen angeboten werden.
- In Münsingen ist die wohnortnahe Entbindung bei Fehlen von Geburtsrisiken ganzheitlich und sanft möglich. Die Wochenstation ist hier im Kreißaal verortet und wird von den dort tätigen Hebammen mitbetreut.
In Reutlingen findet sich eine sehr schöne Wochenstation mit Buffetmöglichkeit. An beiden Standorten sind die Neugeborenen bei der Mutter, auch Familienzimmer sind in beiden Häusern möglich.
Die beiden Standorte sind eng miteinander verzahnt, bei Auftreten von Schwierigkeiten vor, unter oder nach der Geburt ist eine Betreuung durch Spezialisten an jedem Standort möglich. Aber auch eine Verlegung ins Zentrum nach Reutlingen kann – falls erforderlich – kurzfristig organisiert werden.
Die gesetzlich geforderten Qualitätsstandards in einer zeitgemäßen Geburtshilfe werden an jedem Standort erfüllt.

- Die Geburtshilfe in Münsingen wird mit besonderen regionalen Angeboten und Inhalten geprägt werden. Zudem wird ein Bezug zum Biosphärengebiet hergestellt.
- In unserer Geburtshilfe wird eine „ganzheitliche Betreuung“ inklusive Geburtsvor-/Nachbereitung mit anschließender Begleitung in ein häusliches Wochenbett sowie Baby-Massage durch die Hebammen angeboten werden.
- In unserer Geburtshilfe Münsingen kann man so natürlich und so sanft wie möglich die Geburt von Kindern erleben. Die Geburtserfahrung kann einen Menschen für den Rest seines Lebens prägen und positiv sein.
- Kinder können in unserer Geburtshilfe auf natürliche Weise und ohne operative Eingriffe zur Welt kommen. Medizintechnische Hilfe ist jedoch für Notfälle jederzeit möglich, um das Leben von Mutter oder Kind zu sichern.
- Für die natürliche Geburt ist jede Geburtsposition möglich. Frauen können selbst entscheiden, wie sie gebären möchten. Eine Geburt in unserer Geburtshilfe bedeutet, dass es sofortigen Zugang zu möglicherweise lebensrettender Technologie gibt, was sehr beruhigend sein kann, insbesondere wenn es sich um Erstgeburten handelt. Spezialisten stehen zur Verfügung, um mit möglichen Komplikationen umzugehen.
- Auch eine Wassergeburt ist möglich. Ein Teil der Wehen kann im Wasser verbracht werden und auch die Entbindung kann dort erfolgen. Das warme Wasser bei der Wassergeburt hilft den Muskeln, sich zu entspannen, was den Geburtsvorgang häufig beschleunigt.
- Die Geburtshilfe in Reutlingen wird mit dem Perinatalzentrum Level 1 inklusive Intensivstation als nahegelegenes Back-up fungieren und für Risikoschwangerschaften weiterhin die erste Anlaufstelle sein. So wird zwischen „Sicherheitsmedizin“ und einer natürlichen Geburt im Vorfeld entschieden werden können.

2. Personalkonzeption

2.1. Ärztliches Dienstmodell & Personalbedarf Geburtshilfe Albklinik Münsingen

Die übliche Mindestpersonalausstattung zum Betrieb einer ärztlichen Abteilung ist ein Personalschlüssel von 1-2-5 Ärzten (d.h. ein Leitender Arzt, zwei Oberärzte (Fachärzte) und fünf Assistenzärzte). Vor dem Hintergrund des bestehenden Fachkräftemangels im ärztlichen Bereich Gynäkologie sowie der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen wird diese Personalausstattung für die Geburtshilfe der Albklinik in Münsingen nicht zu erfüllen sein.

Für die Geburtshilfe der Albklinik Münsingen ist – stets in Abhängigkeit von den vorhandenen personellen Ausgangsvoraussetzungen im ärztlichen Bereich – jedoch grundsätzlich auch ein Dienstmodell für den ärztlichen Bereich vorstellbar, welches im Rahmen eines klassischen 3-Schicht-Modells mit einer 24-stündigen ärztlichen Abdeckung ausschließlich den Einsatz von Fachärzten vorsieht (Facharztmodell).

Von diesem Facharztmodell ausgehend sind auch Mischformen mit anderen Modellen vom Grundsatz her vorstellbar. Kombiniert werden kann das nachfolgend dargestellte Facharztmodell zudem mit einer planmäßigen Rotation von ärztlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern aus der Geburtshilfe des Klinikums am Steinenberg in Reutlingen in die Geburtshilfe der Albklinik am Standort Münsingen. Hierdurch werden die geburtshilflichen Abteilungen der beiden Standorte Münsingen und Reutlingen i.S. einer Klinik an zwei Standorten auch personell übergreifend eng verzahnt werden. Für beide Standorte Reutlingen wie Münsingen entstehen fachliche wie auch personelle Synergien insbesondere mit Blick auf das breite Angebot der dann vorhandenen Weiterbildungsmöglichkeiten von ärztlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

3-Schicht-Facharztmodell mit Personalbedarf unter Berücksichtigung arbeitszeit-/ arbeitsschutzrechtlicher Regelungen

Kreiskliniken Reutlingen GmbH				Datum: 12.06.2018	
Albclinik					
Frauenklinik Ärztlicher Dienst					
Personalbedarfsberechnung Dienstmodell					
Netto-Arbeitszeit pro Vollkraft					
Kalendertage					365
- Samstage, Sonntage, Wochenfeiertage					115
= Arbeitstage Mo - Fr					250
/ Arbeitstage Mo - Fr					5
= Wochen ohne Wochenfeiertage					50
* regelmäßige Arbeitszeit pro Woche					40
= Soll-Arbeitszeit pro Vollkraft in Stunden					2000
Ausfallzeit in Stunden		15%			300*
= Netto-Arbeitszeit pro Vollkraft					1700
BPK Facharzt ohne BD (EG2)		101.184 €			
BD Stundenentgelt(EG2) €/h		41,68 €			
				Dienstmodell 3-Schicht-Modell	
Dienstmodell Tag Frauenklinik Münsingen					
	Besetzung/ Tag	Tage/ Woche	Arbeitszeit Arbeitszeit	Arbeitszeit (ohne Pause)	
Regeldienst					
Früh/ Spät/ Nacht Mo-So	3	7	8,5	8,0	= 168,0 Std./Woche
					168 Std./Woche
	x	53 (Wochen/Jahr)			= 8904 Std./Jahr
				./ . Nettoarbeitszeit	1700 Std./Jahr
				VK-Bedarf	5,24 VK
				VK BPK / Jahr	529.965 € €/Jahr

Den Anforderungen des Arbeitszeitgesetzes wird durch dieses Facharztmodell umfassend Rechnung getragen.

Vor dem Hintergrund der notwendigen ärztlichen Versorgung der Patientinnen in der Geburtshilfe der Albclinik in Münsingen an 24 Stunden / 7 Tagen in der Woche, wie auch Nachts-, an Wochenend- und Feiertagen ist die Schaffung von flexiblen und lebensphasenorientierten Arbeitszeitmodellen für die Geburtshilfe in Münsingen insoweit eine Herausforderung, aber durchaus gestaltbar in Abhängigkeit von der Bereitschaft zum flexiblen Arbeitseinsatz.

2.2. Personalgewinnung / Personalrekrutierung ärztlicher Bereich

Zur Personalgewinnung im Rahmen des vorliegenden Konzepts, insbesondere für den ärztlichen Bereich, ist es notwendig alle Suchkanäle zu nutzen und ggf. auch neue, alternative Wege zu gehen:

- Identifizierung und Direktansprache möglicher interessierter, interner Kandidatinnen (w/m) bei KKR durch Chefarzt und Personalabteilung.
- Gezielte Ansprache von Kandidatinnen (Frauen/Best Agern) in der Anzeige durch weibliche/entsprechende Formulierung und entsprechend gestaltete Anzeige (Bild Ärztin) unter Hinweis auf flexible Arbeitszeit/Rahmenbedingungen und Work-Life-Balance
- E-Recruiting-Kampagne: Online-Jobbörsen (auch im deutschsprachigen Ausland z. B. Österreich)
- Platzierung der Anzeige in geeigneten (Fach-)Printmedien regional/überregional

- Platzierung der Anzeige auf der Homepage der Fachgesellschaft für Gynäkologie und Geburtshilfe
- Research, Identifizierung und Direktansprache geeigneter Kandidatinnen (w/m) über externe Personalberatung
- Veröffentlichung der Stellenanzeige auf Karrierewebsite /Homepage der Kreiskliniken Reutlingen GmbH
- Mitarbeiter werben Mitarbeiter:
Mitarbeiterinnen/-er als Botschafter/Recruiter des eigenen Unternehmens



- Platzierung der Anzeige in Social Media z. B. Xing, LinkedIn



2.3. Personalgewinnung/Personalbindung Hebammen:

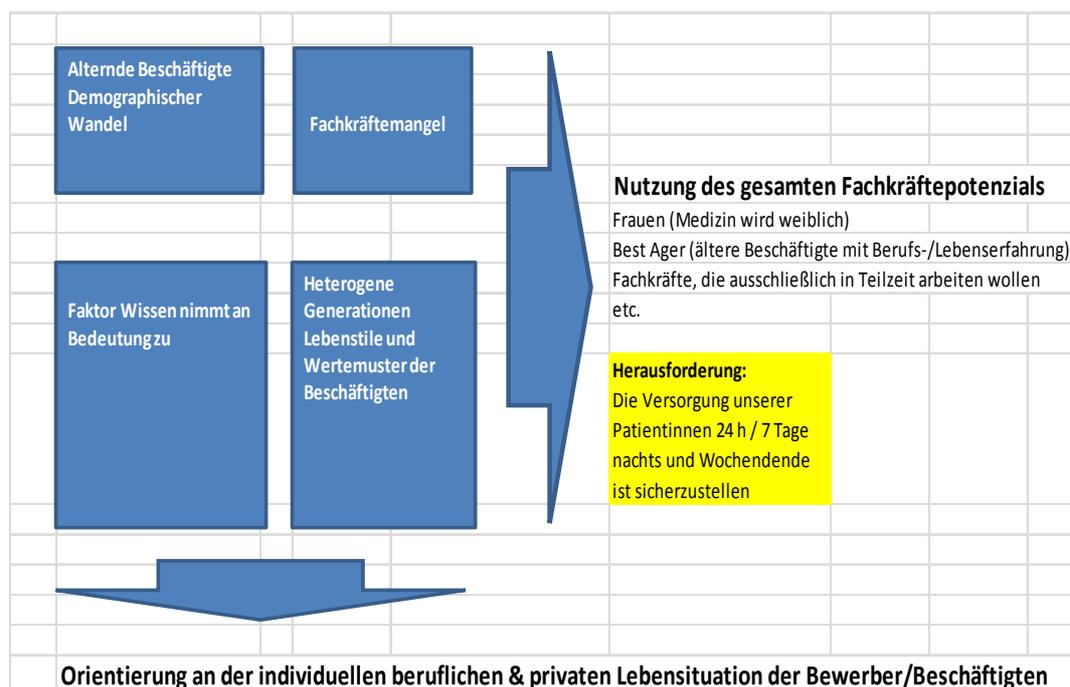
Der Kreistag hat in seiner öffentlichen Sitzung vom 14.05.2018 beschlossen, der Kreiskliniken Reutlingen GmbH zur Sicherung der Beschäftigung der Hebammen der Geburtshilfe der Albklinik in Münsingen Kreismittel in erforderlicher Höhe bis längstens zum 31.12.2018 zur Verfügung zu stellen (KT-Drucksache Nr. IX-0513).

Hierdurch kann bis zur Entwicklung eines tragfähigen Konzeptes für die Geburtshilfe der Albklinik in Münsingen bis Sommer 2018 die arbeitsvertragliche Bindung der Hebammen der Albklinik an die Kreiskliniken Reutlingen GmbH bis zum 31.12.2018 sichergestellt werden.

Bei entsprechender erfolgreicher Rekrutierung auch von ärztlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für die Geburtshilfe der Albklinik in Münsingen ist hierdurch eine kurzfristige Wiedereröffnung der Geburtshilfe in der Albklinik in Münsingen möglich.

Hinsichtlich der Personalgewinnung/des Recruitings von Hebammen können die unter Ziffer 2.2 Personalgewinnung für den ärztlichen Dienst aufgeführten Maßnahmen analog für die Hebammen durchgeführt werden. In Ergänzung hierzu können niedergelassene Hebammen und Hebammenschulen angesprochen werden, ob Interesse an einer Anstellung bei der Kreiskliniken Reutlingen GmbH besteht.

2.4. Personalbindung/Arbeitgeberattraktivität: Lebensphasenorientierte Personalpolitik



In der aktuell laufenden vierten Welle der Arbeitszeitflexibilisierung geht es darum, die Belange der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter noch stärker zu berücksichtigen. Wesentliche Ursachen hierfür sind die demographische Entwicklung und ein Wertewandel auf Arbeitnehmerseite, die das Angebot attraktiver Arbeitszeitbedingungen für uns als Arbeitgeber zu einer Überlebensfrage werden lassen. Daher sind insbesondere mit Blick auf die Mitarbeiterbindung und -gewinnung für die Geburtshilfe der Albklinik in Münsingen Angebote von lebensphasenorientierten Vertragsarbeitszeiten zu schaffen, über deren Dauer die Mitarbeiter grundsätzlich selbst entscheiden können. Ein weiterer wichtiger Bestandteil ist zudem die Integration von Teilzeitarbeit und erweiterte Gestaltungsmöglichkeiten für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter hinsichtlich der Arbeitszeitverteilung, d. h. vom Mitarbeiter wählbare Durchmischungen von Arbeitszeit und Privatzeit.

Auch auf einzelne Mitarbeiter (Best Ager) zugeschnittene Optionen zum gleitenden Übergang in den Ruhestand – auch über die derzeit geltenden Altersgrenzen hinaus – sind insoweit relevant. Die hierfür notwendige Flexibilität und auch Bereitschaft auf die entsprechenden lebensphasenorientierten Belange der ärztlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter einzugehen muss – sofern betrieblich möglich – von der direkten Führungskraft entgegengebracht werden. Auch im „normalen“ Arbeitsalltag lassen sich in vielen Bereichen kleine organisatorische Veränderungen und damit eine Orientierung an der individuellen beruflichen & privaten Lebenssituation der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter erreichen. So können z. B. familien-/vereinbarungsgerechte Besprechungstermine innerhalb der Abteilung durch die zuständige Führungskraft festgelegt werden.

Begleitende Unterstützungsmöglichkeiten durch entsprechende Programme zur guten Vereinbarkeit von Familie und Beruf bestehen an der Kreiskliniken Reutlingen GmbH seit 2012. Die Kreiskliniken Reutlingen GmbH verfügt seit dem Jahr 2012 über das Qualitätssiegel „Familie und Beruf“ der Hertie-Stiftung. So bestehen unter anderem auch für die Albklinik in Münsingen durch die Kreiskliniken Reutlingen GmbH Unterstützungsangebote zur Kinderbetreuung in Form von Betreuungsplätzen für

Mitarbeiterkinder von 0 bis 3 Jahren im AlbTigerR in Münsingen oder über die bestehende Kooperation mit dem Tagesmütterverein Reutlingen.

Weitere Details zu unseren Angeboten finden Sie in unseren Broschüren Familie und Beruf, Best Ager und Betriebliches Gesundheitsmanagement. Diese finden Sie in digitaler Fassung auch auf unserer Homepage www.kreiskliniken-reutlingen.de.

3. Lokale und regionale Wahrnehmung (Marketingmaßnahmen)

3.1. Niedergelassene Ärzte

- Pressemitteilung/Pressekonferenz
- Persönlicher Kontakt der Klinikärzte und Hebammen zu den niedergelassenen Ärzten
- Infolyer für niedergelassene Ärzte mit Kontaktdaten und Ansprechpartner
- Internet, Gestaltung der Homepage
- Rundbrief über die Kreisärzteschaft/ Medinet
- Fortbildungsveranstaltungen für die niedergelassenen Ärzte

3.2. Öffentlichkeit/Frauen

- Pressemitteilung/Pressekonferenz
- Werbeaktionen (z. B. Anzeigen, Plakate, Kino-Werbespot)
- Infolyer für Frauen über das Leistungsportfolio (Sicherheit und Geborgenheit, familiäre Atmosphäre, natürliche Geburt, Wahlleistungsangebote etc.)
- Programmheft Elternschule (Angebote rund um die Geburt)
- Internet, Gestaltung Homepage
- Tag der offenen Tür
- Präsenz auf der Gesundheitsmesse Münsingen/Reutlingen

3.3. Zeitliche Planung

Marketingmaßnahmen - Zeitstrahl -



Oktober 2018	Oktober 2018	November 2018	Dezember 2018
Start	Info-Flyer für Ärzte und Frauen Internet, Gestaltung der Homepage Rundbrief über die Kreisärzteschaft/ Medinet Pressemitteilung	Persönlicher Kontakt zu den niedergelassenen Ärzten Fortbildungsveranstaltung niedergelassene Ärzte	Anzeigen, Kino-Werbespot, Plakate, Elternschule, Tag der offenen Tür Presse

4. Erreichung einer hohen Wertschätzung durch überzeugte Mitarbeiter (Ärzte, Hebammen, etc.)

- Die Geburtshilfe der Albklinik Münsingen ist sowohl für Ärzte in Ausbildung, welche die ganzheitliche Geburtshilfe kennenlernen möchten, als auch für Fachärzte ein höchst attraktiver Arbeitsplatz. Dies wird mit einem ganzheitlichen Konzept und einer standortübergreifenden Verzahnung der beiden geburtshilflichen Abteilungen in Reutlingen und Münsingen sichergestellt.
- Unser Hebammenteam steht bei der Geburt des Kindes fachlich und menschlich bereit. Wie keine andere Fachkraft stehen die Hebammen bereits während der Schwangerschaft, bei der Geburt und weit darüber hinaus an der Seite der Frauen. Die Hebammen vermitteln die Vorteile des Stillens für die Entwicklung des Kindes sowie die Gesundheit der Mutter und beraten dabei, wie der Trinkrhythmus des Kindes im Alltag gestalten werden kann. Bei Problemen sind Hebammen die erste Anlaufstelle für besorgte Mütter.
- Die Personal-Konzeption stellt eine Option für die Mitarbeiter dar, die der individuellen Lebensplanung innerhalb der jeweiligen Lebensphase gerecht wird.
- Ärzten wird in Münsingen die Möglichkeit gegeben, ihre Dienstbelastung zu reduzieren und eine bessere Work-Life-Balance zu erreichen.
- Die ambulanten Strukturen in Münsingen müssen unterstützend erhalten bleiben.

5. Wirtschaftliche Betrachtungsweise – Geburtshilfe Münsingen

Bisher wurde die Leistungssituation innerhalb der Geburtshilfe der Albklinik Münsingen ärztlich von zwei Belegärzten und nicht-ärztlich von einem fest angestellten Hebammen- und Pflegekraftteam qualitätsgesichert durchgeführt. Diese geburtshilfliche Leistungserbringung ist in einem voll funktionsfähigen klinischen Betrieb (Anästhesie, OP-Anästhesie-Fachpflege) eingebettet.

Für den Betrieb einer stationären Geburtshilfe als Hauptabteilung ist der Ärztliche Dienst in einem geeigneten Betriebs-/Dienstmodell neu zu bemessen. Wie bereits ausgeführt, soll der Betrieb einer als Hauptabteilung geführten Geburtshilfe in Münsingen diese im Kooperationsmodell mit der Hauptabteilung Frauenheilkunde/Geburtshilfe des Klinikum am Steinberg, Reutlingen erfolgen. Das Ärztliche Dienstmodell für die Geburtshilfe Münsingen sieht zusätzliche 5 Facharztstellen vor.

Die ärztliche Personalvorhaltung und der Personaleinsatz erfolgen aus dem gemeinsamen Personalpool des Kooperationsmodelles Frauenheilkunde/Geburtshilfe Reutlingen/Münsingen für die Geburtshilfe Münsingen in der Albklinik.

Wir schätzen ein, dass danach der Betrieb der Geburtshilfe (Hauptabteilung im 3-Schicht-Modell) bei einer Geburtenzahl von 500 mit einer Unterdeckung in Höhe von ca. 91 T€ Euro betrieben werden kann. Werden 250 Geburten unterstellt, so erhöht sich das hierdurch entstehende Defizit auf 728 T€. Eine Kostendeckung würde bei ca. 536 Geburten erreicht werden. Trifft man in der Folge die Annahme von 600 Geburten, so ließe sich eine Überdeckung von ca. 163 T€ erwirtschaften.

Gynäkologie u. Geburtshilfe	Hauptabteilung mit 5 Fachärzten (ca. 536 Geburten)	Hauptabteilung mit 5 Fachärzten (ca. 500 Geburten)	Hauptabteilung mit 5 Fachärzten (ca. 250 Geburten)	Hauptabteilung mit 5 Fachärzten (ca. 600 Geburten)
Summe Erlöse aus Behandlungsleistungen	1.809.600 €	1.700.600 €	940.300 €	2.004.800 €
Summe Personalkosten (ÄD, PD, Hebammen)	- 1.201.510 €	- 1.201.510 €	- 1.201.510 €	- 1.201.510 €
Summe Sachkosten	- 43.692 €	- 43.692 €	- 43.692 €	- 43.692 €
Summe Kosten	- 1.245.202 €	- 1.245.202 €	- 1.245.202 €	- 1.245.202 €
DB I	564.398 €	455.398 €	- 304.902 €	759.598 €
Summe IBL	- 264.000 €	- 248.000 €	- 124.000 €	- 298.000 €
DB II	300.398 €	207.398 €	- 428.902 €	461.598 €
Summe Infrastr.	- 297.214 €	- 297.214 €	- 297.214 €	- 297.214 €
DB III	3.184 €	- 89.816 €	- 726.116 €	164.384 €
Saldo sonst./ neutr. Erlöse/ Kosten	- 1.465 €	- 1.465 €	- 1.465 €	- 1.465 €
DB IV	1.719 €	- 91.281 €	- 727.581 €	162.919 €